

Mit Power in den Herbst!



Hallo liebe Newsletter – Leser Was tun Sie mit dem tollen Laub?

In diesem Letter geht es um ein Material das uns förmlich zuwächst und das in ungeahnten Mengen, Farben und Größen

**und um die grundsätzliche Frage:
ärgern oder zu floristischen Schönheiten verarbeiten.**

Ich habe mich fürs Letztere entschieden.

Sehen Sie selbst was daraus entstanden ist.

Haben Sie Spaß beim Dekorieren. Ihre Sabine Merz



Man nehme:
reichlich Laub,
große Blätter,
wie hier den wilden
Wein. Und bindet
daraus einen Kranz.
Dazu benötigt man
einen Strohkranz als
Unterlage. Aus den
Blättern fast man sich
kleine Bündel und
legt diese, wie die
Tannenbündel beim
Adventkranz, an
und bindet mit
Wickeldraht den Kranz.





Nun müssen Sie nur noch entscheiden wie Sie den Kranz einsetzen

1.Variante:

Ein großes Windlicht, in der Mitte sorgt für stimmungsvollen Kerzenschein an dunkeln, kühlen Herbstabenden. Einige Physalis, Kastanien Nüsse oder Kürbisse, können, nach Belieben die herbstliche Dekoration noch ergänzen.





Mit oder ohne Band, oder Dekoration, der Kranz macht an Wand oder Tür eine gute Figur.

Das Laub wird sich Tag für Tag etwas verändern. Es wird eintrocknen sich bräunlich färben und so wie in der Natur, immer winterlicher erscheinen.

Bis Advent und Weihnachten nicht mehr weit sind. Mein Plan ist, ihn dann mit Wachs zu veredeln. So darf er auch das Christkind begrüßen und selbst darüber hinaus noch die winterliche Dekoration ergänzen.

So „lohnt sich die Arbeit“ doppelt.





Oder der Kranz macht ein einziges Alpenveilchen zum Star?
Diese Dekoration ist für drinnen und draußen geeignet.





Wer es lieber eckig hat..hier noch ne Idee.

Als Untergrund dient Trockensteckmasse oder Styropor, die Blätter werden streng mit Nadeln oder Klebstoff befestigt. Für Frischblumen kommt ein Röhrchen zum Einsatz und für das Teelicht wird eine passende Form ausgestochen.

Auch hier wird sich das Laub verändern und wird zur Winterzeit mit Wachs veredelt werden.

